Wir wünschen allen Schülern, Lehrern sowie Angestellten der Oberschule Cossebaude ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Ferientage und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

Redaktion: Stella Schulze, Leni Lempe, Luca Schleißing, Anett Martczak

Titelbild: Victoria Löffler, Klasse 10b

Fotos: I. Bräuer, L. Manicke, A. Martczak, M. Schramm, St. Schulze

Ausgabe 1/2019

# SCHULGEFLÜSTER

Hallo liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Leser!

Am 12. September dieses Jahres hat sich über das Ganztagsangebot unsere Schülerzeitung gegründet. Ihr haltet eben die erste Ausgabe in euren Händen. In unseren Redaktionssitzungen haben wir besprochen, welche Themen euch interessieren könnten, haben festgelegt, wer welchen Artikel schreibt und wie die Zeitung aussehen soll.

Im Oktober baten wir euch, einen Namen für die Schülerzeitung zu finden. Es trafen verschiedene Vorschläge bei uns ein. Und wie ihr auf dem Titelblatt seht, hat uns der Vorschlag

„SCHULGEFLÜSTER“

überzeugt.

Und WIR sind die Schülerzeitung:
Leni Luisa Lempe (7c), Luca Schleißing (7a), Stella Schulze (6a) sowie Frau Martczak.

In diesem Schuljahr sollen zunächst zwei Ausgaben erscheinen. Vielen Dank an alle, die uns bereits jetzt tatkräftig unterstützt haben.

Wir freuen uns über jede Anregung und wünschen euch viel Freude beim Lesen.

Euer Team der Schülerzeitung

## Zum Schlapplachen ☺

Ich war heute ohne Handy auf dem Klo.

Wir haben 232 Fliesen.

„Hast Du meine Schokolade gesehen?“

„Ja, aber nur kurz.“

„Wie dunkel die eine Seite ist!“

„Sei still und iss deinen Toast, Yoda!“

Egal wie viele CD`s du hast…

…Carl Benz hat Mercedes.

„Hör auf Witze über meine Größe zu machen!“

„Ganz ruhig! Wie wär`s wenn ich dir erst einmal ein schönes, heißes Waschbecken einlasse?“

Was fängt mit „Z“ an und kann Schwimmen?

Zwei Enten

„So betrunken war ich doch gar nicht.“

„ALTER! Du hast den Duschkopf in die Hand genommen und gesagt er solle aufhören zu weinen.“

In der Tierhandlung:
„Haben sie auch Affen?“
Lehrling:
„Warten Sie, ich hole den Chef.“

# Das Cossebaude-Quiz

1. Wann wurde die Bismarkeiche gepflanzt?

   W 1795 S 1895 N 1995

2. Wann wurde die Eisenbahnstrecke Berlin-Dresden in Cossebaude eingeweiht?

   E 1775 A 1975 I 1875

3. Wann wurde die erste Schule in Cossebaude eingeweiht?

   L 31. März 1894 H 31. März 1794 U 31. März 1994

4. Was steht für eine Figur auf dem Schulhof der Grundschule Cossebaude?

   H Rotkäppchen S Aschenbrödel V Aschenputtel

5. Wann wurde das Pumpspeicherwerk Niederwartha gebaut?

   E 1927 - 1930 T 2007 - 2009 C 1827 - 1830

6. Wann wurde das Stauseebad Cossebaude eröffnet?

   H 1736 R 1836 S 1936

7. Wie viele Schulen hat Cossebaude?

   O 1 T 2 F 3

8. Welche Straße führt durch Cossebaude? Die Sächsische ...

   M Sektstraße N Bierstraße E Weinstraße

9. Wie heißt der Bach der durch Cossebaude fließt?

   G Lockwitz R Lotzebach D Moldau

LÖSUNGSWORT: _ _ _ _ _ _ _ _ _

## Kurz notiert ...

**Öffnungszeiten unserer Schulbibliothek**

Dienstag: von 13.30 bis 14.00 Uhr

Mittwoch: von 13.05 bis 13.35 Uhr

**Lesewettbewerb**

Im November organisierte Frau Bräuer für die Klassenstufe 6 den Lesewettbewerb. Alle Schüler lasen aus einem Buch ihrer Wahl vor. Bewertet wurden sie von einer Jury, bestehend aus gewählten Schülern sowie einem Gast. Für das Finale qualifizierten sich drei Schüler jeder Klasse. Diese verbrachten am 15.11.2019 den deutschlandweiten Vorlesetag im Begegnungszentrum der AWO. Das Vorlesefrühstück hat allen Beteiligten viel Freude gemacht und soll im kommenden Jahr wiederholt werden. Die Gewinnerin des Lesewettbewerbs ist Emily (6b), die unsere Schule im Februar in Dresden vertreten wird. Die Plätze zwei und drei belegten Tracy (6a) sowie Leandro (6b).

**„Wednesday for nature“**

Wir, das Team „Wednesday for nature“, haben eine Wetterstation an unserem Teich aufgebaut. Damit wollen wir zum Beispiel Windgeschwindigkeit, Temperatur, Niederschläge und Luftfeuchtigkeit messen. Wir werden ab sofort die Messwerte während unserer GTA ablesen und in einer Tabelle aufschreiben. Die notierten Daten sollen zur Wetteranalyse für unsere Schule genutzt werden. Wir bitten darum, dass alle dieses Projekt unterstützen und niemand die Wetterdaten verfälscht!

**Bewegte Hofpause**

Die Ortschaft Cossebaude stellte unserer Oberschule Geld für zwei Spieltonnen zur Verfügung. Darin enthalten sind Bälle sowie verschiedene Wurf- und Geschicklichkeitsspiele. Wer möchte, kann nun seine Hofpause aktiver gestalten.

## Aus Alt mach Neu

Über viele Jahre hinweg waren die Schultoiletten ein leidiges Thema an unserer Schule. In den Sommerferien begann dann endlich die lang ersehnte Sanierung.

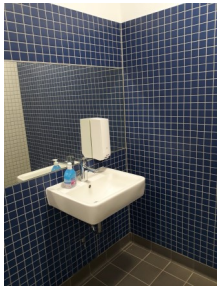
Vom Obergeschoss bis zum Keller wurden Rohrleitungen, Waschbecken, Toiletten, Fliesen und Türen herausgerissen, Löcher gebohrt, Wände abgerissen und an anderer Stelle neu eingezogen. Da die Gänge der Baustelle abgesperrt wurden, hielten sich Lärm und Staub in Grenzen.

Die Gesamtkosten der Sanierung betrugen etwa 1 Million Euro. Im August erfolgte die offizielle Übergabe der Fördermittel des Freistaates Sachsen in Form eines Schecks in Höhe von 470.579,75 € durch Kultusminister Christian Piwarz sowie Bürgermeister Hartmut Vorjohann an Herrn Paßmann.

Mit Beginn des neuen Schuljahres nutzten Schüler und Lehrer die auf dem Schulhof ersatzweise aufgestellten Toilettencontainer. Wer einen Blick in die neu entstehenden Toiletten erhaschen konnte, ahnte bereits, wie schön diese werden würden. Und Mitte November war es endlich so weit: die Container verschwanden, die Zwischentüren wurden geöffnet und die neuen Schultoiletten konnten genutzt werden. Die Wandfliesen aus den 70er Jahren wurden durch bordeauxrote oder blaue ersetzt, moderne Armaturen erstrahlen anstelle von Wasserhähnen aus Plastik und die Räume sind blicksicher eingeteilt.

Nun hoffen wir, dass alle Schüler die sanierten Toiletten wertschätzen und sauber halten.

⇨



## Oh es riecht gut, oh es riecht fein, bald werden die Haferflockenplätzchen fertig sein ...

**Zutaten:**

150g Butter
120g kernige Haferflocken
120g Zucker
120g Vollkornmehl
4 EL Milch
4 EL Zuckersirup
½ TL Backpulver
50g Schokolade für den Guss

**So wird's gemacht:**

1. Butter in einem Topf schmelzen lassen, die Haferflocken zugeben, gut umrühren, in eine Schüssel geben und die Masse abkühlen lassen.
2. Die übrigen Zutaten zur Haferflockenmasse geben und alles zu einem geschmeidigen Teig verrühren.
3. Ein Backblech mit Backpapier auslegen. Mit einem Teelöffel kleine Häufchen abstreichen und auf das Backblech setzen.
4. Die Plätzchen im vorgeheizten Ofen bei 200°C etwa 5 bis 7 Minuten goldbraun backen, sofort vom Backblech nehmen und abkühlen lassen.
5. Zum Schluss die Schokolade im Wasserbad schmelzen und die Plätzchen mit der geschmolzenen Schokolade verzieren.

Gutes Gelingen!

Das Rezept hat uns Leopold aus der Klasse 7a zur Verfügung gestellt, da uns seine Plätzchen zum Kuchenbasar so gut schmeckten. Vielen Dank!

# Hervorragende Erfolge bei der Geographie-Olympiade

Wie jedes Jahr kämpften Schüler der 7. und 10. Klassen in Geographie um die Teilnahme bei der Geographie-Olympiade.

Die diesjährigen Schulsieger Alwin Ewers aus der Klasse 7c und Willi Kaltschmidt, Klasse 10a, durften sich beide freuen, da sie sich von insgesamt 3600 Schülern unter den 24 besten der Region Dresden befanden und sich für das Regionalfinale qualifiziert hatten. Dies war auch ein besonderer Erfolg der Oberschule Cossebaude. Noch nie hatten sich gleich beide Schulsieger für die nächste Runde qualifiziert.

Am 28.11.2019 war es nun soweit und wir fuhren gemeinsam zum Regionalfinale. Hauptaugenmerk lag an diesem Tag ganz klar auf dem neuen Test. Dabei mussten die Schüler weit mehr können, als sie im Geographieunterricht erlernen. Selbst der ein oder andere Geographielehrer kam bei manchen Fragen ins Schwitzen.

Willi Kaltschmidt holte sich in der Runde den 8. Platz. Damit endete für ihn die Karriere in der Geographie-Olympiade. Aber er kann stolz auf sich sein, denn nie zuvor hatte ein Schüler der Oberschule Cossebaude sich sowohl in der siebten als auch in der zehnten Klasse für das Regionalfinale qualifiziert – Herzlichen Glückwunsch!

Für Alwin Ewers war der ganze Tag aufregender, aber hat sich absolut gelohnt. Zu unserer großen Freude belegte er im Regionalfinale den ersten Platz und qualifizierte sich damit für das Landesfinale im Februar, wie das bisher erst zwei Schüler der Oberschule Cossebaude vor ihm geschafft hatten. Herzlichen Glückwunsch und wir drücken die Daumen für die nächste Runde!

Solche Ergebnisse lassen das Herz eines Geographielehrers höher schlagen und erzeugen große Freude!

L. Manicke
OS Cossebaude

# Die Schule ist vorbei, was nun?

Fachabitur, Ausbildung, Lehre, Studium oder etwas ganz anderes machen?

Meine große Schwester hat sich für „etwas ganz anderes“ entschieden, nämlich ein Jahr um die Welt tingeln. Bevor der Lernstress weitergeht, wollte sie sich erstmal etwas von der großen weiten Welt ansehen, ferne Länder bereisen, fremde Kulturen kennen lernen, einfach etwas Neues und Unbekanntes entdecken, Abenteuer erleben und sich in einen völlig fremden Alltag einfügen.

Der Entschluss stand schnell fest, nur die Fragen wohin, wie lange und welche sozialen Projekte, gestalteten sich dann doch schwieriger als erwartet. Es gab so viele verschiedene Angebote und Möglichkeiten.

Wir haben Kataloge gewälzt, uns auf der Messe „Karrierestart“ beraten lassen und mit anderen Weltenbummlern gesprochen. Letztendlich haben wir uns für „Praktikawelten“ und „Bildungsdoc“ entschieden, da diese auch in Dresden sitzen und es für uns einfacher war alle Fragen und eventuelle Ängste und Bedenken im persönlichen Gespräch zu klären.

Nachdem nun alle Unklarheiten beseitigt waren, entschied sich meine Schwester für folgenden Reiseplan:

Drei Monate (12.09. bis 07.12.2019) Peru, Cusco mit Sprachkurs Spanisch und Bundesfreiwilligen Dienst in einem Kinderhort, kleine Abstecher noch Bolivien und Chile, dann fünf Wochen zu Hause (vermutlich um die Weihnachtsgeschenke abzugreifen und die Silvesterparty nicht zu verpassen). Anschließend sieben Monate (14.01. bis 10.07.2020) Australien und Neuseeland, Work & Travel sowie 1 Monat (11.07. bis 10.08.2020) Asien, für Urlaub und um Land und Leute kennenzulernen.

Und schneller als man denkt, ist so ein Jahr rum. Die erste „Etappe“ ist schon fast geschafft!

Dank Internet und Handy, reißt der Kontakt auch nicht ab und wir hören und sehen uns jeden 2./3. Tag und für die ganz neugierigen in der Familie bzw. im Freundeskreis, schreibt meine Schwester ein Onlinetagebuch mit Erlebnissen und Reiseberichten vom anderen Ende der Welt.

Das ist ziemlich cool, was sie schon so alles erlebt hat. Und ich bin schon ein bisschen neidisch, denn ich weiß nicht, ob ich so mutig ...

… wäre mit 18 Jahren und ganz allein an das andere Ende der Welt zu fliegen.

Aber auch die Anreise, war nicht ohne und auch mit ganz schönen Strapazen verbunden. So ging es erstmal mit dem Auto nach Berlin, weiter mit dem Flugzeug nach Madrid und weiter nach Lima und noch ein Stück weiter nach Cusco!

Irre – 10.871 km entfernt von zu Hause!

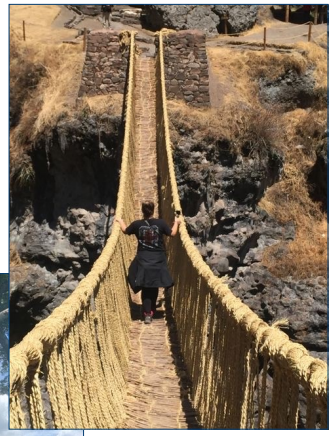
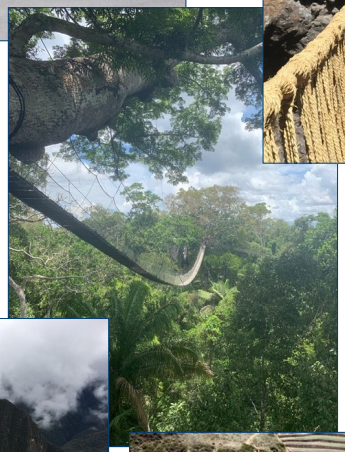
Zitat Celine: „Nach einem langen und sehr anstrengenden Flug, bei dem ich das große Glück hatte, schreiende Kinder vor mir sitzen zu haben und Männer in meiner näheren Umgebung saßen, die ihren Darm nicht unter Kontrolle hatten, wobei es dann dementsprechend auch roch, kam ich endlich in Lima (Hauptstadt von Peru) an. Dort angekommen, erwartete mich nach einstündigem Anstehen eine sehr ausführliche Befragung zu meiner Person sowie meines Aufenthaltes, bei welchem ich sowohl Fingerabdrücke aller meiner Finger gab, als auch noch ein „wunderschönes“ Bild von mir machen lassen musste. All das wohl bemerkt nach einem 12-stündigen Flug um 19:00 Uhr abends!

Was mir jedoch nun bevorstand, übertraf die bisherigen Strapazen noch einmal um einiges. Zehn Stunden warten an einem Flughafen, den ich nicht kannte, in einem Land, wo ich noch nie war und mit den unglaublichen Spanischkenntnissen von ganzen fünf Wörtern und das alles ohne Internet. Der Nervenzusammenbruch war greifbar. Ich wusste mir jedoch zu helfen. Also kaufte ich mir für ganze 10 Dollar ein 24-h-Premium Internet-Ticket und holte mir dazu noch eine kleine Stärkung. Kaum hatte ich Internet, tätigte ich erst mal den obligatorischen „Ich-lebe-noch!“-Anruf bei Mama und Papa. Der Rest verlief sehr unspektakulär. Ich schaute mir einen Film an, bin dabei kurz eingeschlafen (zum Glück wurde mir nix geklaut und auch keine Drogen untergejubelt). Um 4:50 Uhr peruanischer Zeit bestieg ich dann meinen letzten Flug Richtung Cusco, wo ich mit einer halben Stunde Verspätung gegen 7 Uhr morgens ankam.“

Und schwupp-die-wupp war ich mitten drin im Abenteuer Lateinamerika!

Mein neues Zuhause in Cusco lag ja schon in 3.400 m Höhe, diese Umstellung war nicht ganz so einfach für meinen Körper zu verkraften. Die Einheimischen (überliefert aus der Inkazeit) empfehlen Koka-Tee oder Kokablätter kauen. Das hilft gut bei Höhenkrankheit – hilft wirklich.

Ich hab in der relativ kurzen Zeit so viel erlebt und gesehen – unfassbar!

Hier nur ein kleiner Abriss: Rainbow Mountain, Puerto Maldonato (Urwald- Stadt), Titicacasee, Machu Picchu, Colca Canyon, Salzwüste in Bolivien, weiße Vulkanstadt Arequipa, Atacama Wüste, Oase Huacachina, Amazonas Regenwald, Nasca Linien und noch vieles, vieles mehr.

Ich bin froh und dankbar, dass ich die Möglichkeit habe, so etwas zu machen und ich kann es jedem nur empfehlen, denn diese Eindrücke, Erlebnisse und Freundschaften kann einem niemand mehr nehmen.“